

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 22 75  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Ja zu einem nationalen Normalarbeitsvertrag in der Hauswirtschaft**

**Solothurn, 4. Mai 2010** – Der Regierungsrat unterstützt grundsätzlich den Erlass eines nationalen Normalarbeitsvertrages (NAV) in der Hauswirtschaft. Er beantragt aber, dass die Ausnahmeregelung betreffend Arbeiten von weniger als fünf Stunden pro Woche gestrichen wird. Das hat er in seiner Vernehmlassungsantwort an das Staatssekretariat für Wirtschaft, SECO, festgehalten.

Der Regierungsrat unterstützt grundsätzlich den Entwurf des SECO weil Arbeiten in privaten Haushalten einer gewissen Anfälligkeit auf Schwarzarbeit und Lohnunterbietungen unterliegen. Er geht davon aus, dass es hier einen gewissen Graubereich gibt, ohne diesen im Wesentlichen zu kennen. Ebenso schwierig sei es so der Regierungsrat – aufgrund der verfügbaren Daten, branchen- und ortsübliche Löhne herzuleiten.

Im Kanton Solothurn sind Arbeiten in privaten Haushalten, ausserhalb der von den Spitex-Organisationen abgedeckten Bereichen, eher in einem geringen Ausmass anzutreffen. Auf jeden Fall ist Solothurn nicht vergleichbar mit Regionen die über einen grösseren Bevölkerungsanteil mit hohen Einkommen verfügen.

Seit 1986 besteht zudem im Kanton Solothurn ein Normalarbeitvertrag (NAV) für Arbeitnehmer im Hausdienst, der jedoch keine zwingenden Mindestlöhne vorsieht. Der nationale NAV deckt diese Lücke nun und regelt ausschliesslich die zwingenden Mindestlöhne in der Hauswirtschaft.

Ablehnend steht der Regierungsrat zur Ausnahmeregelung, wonach Arbeitnehmer, die durchschnittlich weniger als fünf Stunden pro Woche für den gleichen Arbeitgeber tätig sind nicht dem NAV unterliegen. Um Umgehungsmöglichkeiten vorzubeugen und Lohndumping bei einem kleinen Beschäftigungsgrad zu vermeiden, beantragt der Regierungsrat diesen Passus im Verordnungsentwurf ersatzlos zu streichen.

**Weitere Auskünfte erteilt :**

Jonas Motschi, Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit, 032 627 95 55